

Mit Sonnenenergie Kosten sparen

Bau Familie aus Penig erfüllt sich den Wunsch vom Eigenheim

Mit Spannung verfolgen Susann und Marco Wya wie ein Schwerlastkran den riesigen Solarwärmespeicher gefühlvoll in den Rohbau ihres neuen Einfamilienhauses hebt. Der Tieflader kommt direkt aus der Schweiz. Vor zwei Jahren entschied sich die junge Familie bereits für den Eigenheimstandort „Am Pfaffenbusch“ in Penig. Bis es zur Grundsteinlegung im September kam, informierte sich der Bauherr intensiv über sein künftiges Heim. „Wir entschieden uns für das Energetikhaus der Firma Fasa, weil uns das außergewöhnliche Energiekonzept mit moderner Solararchitektur überzeugt hat“, erklärt der zweifache Familienvater. Das neue Ganzjahressolarhaus mit rund 90 Prozent Solarversorgung wächst zusehen. In neun Monaten wollen die Wya's einziehen. Kernstück des modernen Heizungssystems ist der Speicher, der zirka 20 Kubikmeter Wasser fasst und leer rund 2,64 Tonnen wiegt.



Foto: Andrea Funke

Marco und Susann Wya verfolgen den Einbau des großen Solarspeichers in ihr künftiges Eigenheim.

Der 5,30 Meter hohe und 2,30 Meter runde Behälter sorgt im Zusammenspiel mit der speziellen Solararchitektur und den großen Solarkollektoren dafür, dass sämt-

licher Wärmebedarf für Heizung und Warmwasser Jahr für Jahr nahezu ohne Brennstoffkosten gedeckt wird.

„Auf dem Süddach werden zirka

66 Quadratmeter Solarkollektoren installiert. Bei längeren sonnenarmen Zeiten können wir mit einem Kaminofen mit Wärmetauscher nachheizen. Im Haus wird überall

Fußbodenheizung eingebaut“, erklärt Marco Wya, der sich auch in der Chemnitzer Siedlung im „Rittergut Rabenstein“ informiert hat. Außerdem wollte die Peniger Familie ein Haus in massiver Ziegelbauweise. Dabei wurden ihre Wünsche zur Raumaufteilung auf rund 130 Quadratmetern Wohnfläche umgesetzt.

Der Speicher sitzt im Erdgeschoss und reicht bis ins Obergeschoss. Seine Rundung fügt sich gut in die Raumaufteilung. Das Energetikhaus benötigt weder Öl noch Gas. Stattdessen nutzt es die jährlich bis zu 1500 Sonnenstunden für Heizung und Warmwasserbereitung und leistet dadurch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Laut Fasa, die mittlerweile bundesweit durch diese Innovation bekannt ist, entstehen nur zirka 100 Euro Energiekosten jährlich und es können bis zu 3.000 Euro an Heizkosten je nach Wohnfläche eingespart werden. **afu**